LZ-Rheinland

Artikel vom 01.12.2021 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 16:19 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/kleinere-kartoffelernte-erwartet

Kleinere Kartoffelernte erwartet



Foto: pixabay

Die Organisation Nordwesteuropäischer Kartoffelanbauer (NEPG) rechnet für Belgien, Deutschland, Frankreich und die Niederlande in diesem Jahr gegenüber 2020 mit einer insgesamt kleineren Kartoffelernte. In einer aktuellen Schätzung für diese Erzeugerländer beziffert der Verband das diesjährige Aufkommen auf 22,7 Mio. t; gegenüber dem Vorjahr wäre dies ein Rückgang um 3,4 %. Das Fünfjahresmittel würde aber um 2,7 % übertroffen. Nach Angaben der NEPG haben die Erzeuger in den vier Ländern den Kartoffelanbau gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf insgesamt 497 991 ha eingeschränkt. Allerdings dürfte der mittlere Ertrag im Vergleich zu 2020 um 1,3 % auf 456 dt/ha gestiegen sein. Im Einzelnen taxieren die Experten die diesjährige Konsumkartoffelernte in Deutschland nun auf 8,33 Mio. t; das wären 2,6 % weniger als 2020. Der NEPG zufolge werden die Preise am nicht vertragsgebundenen Konsumkartoffelmarkt zurzeit von der zurückhaltenden Verkaufsbereitschaft der Erzeuger unterstützt. Außerdem bestehe eine lebhafte Nachfrage nach Verarbeitungsware, sodass die Fabriken Probleme hätten, ihre Lager aufzufüllen. Gleichzeitig habe die Verarbeitungsindustrie mit Beschaffungsproblemen und Kostensteigerungen für Energie, Öl, Verpackungsmaterial und Arbeitskräften zu kämpfen. Erschwerend hinzu komme die covidbedingte Unsicherheit über den zukünftigen Bedarf von Kunden in Drittländern.